



Zombie des Monats - 03/2019

Verteidigung, die: Angriff ist eben nicht die beste, denn der Frieden ist ja der Ernstfall, wahrhaft wehrhaft machen ohnehin nur Phantasie und Neugier und wenn diese Offenheit in Frage gestellt wird, sollte man richtig zulangen – die Verteidigung. Wer um seine Originalität fürchtet, der hat sie schon verloren, wusste der Komponist Robert Schumann. Politisch ist die Romantik das ganz Andere der Feindschaft.

- a) **Verteidigungsfalle:** Ausgabe des Spiegel vom 10. Oktober 1962 mit dem Artikel "Bedingt abwehrbereit" (Conrad Ahlers), dem Auslöser der "Spiegel-Affäre", Webeintrag 2019.

Spiel und Ernst unterscheiden sich nicht als Regellosigkeit und Zwang. Der wirkliche Ernst liegt im Spiel, weil Angriff und Verteidigung nirgendwo sonst etwas so Persönliches und Individuelles sind. So kannte das Altertum das Königsspiel, das Kontrahenten ohne Krieg und Gewalt und ohne Abhängigkeit von Ministerien und Stäben allein durch eine Partie Schach die politische Entscheidung finden ließ. Auf dem Brett, das die Welt bedeutet, kann eine gute Verteidigung jedenfalls niemals schaden.

Im Gerichtsverfahren steht dem Angeklagten ein Pflichtverteidiger zu. Man kann das anstößig finden in Fällen, bei denen der Schuldige geständig ist oder wenn ein extremes, unsägliches Verbrechen verhandelt wird. Doch zwischen Recht und Vergeltung besteht ein Unterschied, der die Barbarei von der Kultur trennt. So ist die Verteidigung des Kinderschänders oder des Terroristen oder des Massenmörders der Schutz vor bloß instinktgesteuerter Rache, die den Kläger nur selbst zum Monstrum werden lässt.



- b) **Verteidigungsfalle:** Ausgabe des Spiegel vom 14. November 1983 über die atomare Nachrüstung unter Bundeskanzler Helmut Schmidt, Webeintrag 2019.

Linksaußen oder Rechtsaußen bezeichnen im Fußball keine politische Haltung. Dennoch werden diese Begriffe in der Parlamentssprache gespiegelt und fast scheint es, als würden auch die Positionen des Links- oder Rechtsverteidigers das Selbstbild der Unbeirrbarkeit verkörpern. Flügelkämpfe sind zumeist nur die Verstetigung von Gegensätzen und so verharren die Extreme im Würgegriff der Selbstbezüglichkeit, während die Vernunft Geschichte macht.

„Kann Karate!“ flüstert man sich angstvoll in den dunklen Nebenstraßen und den Fahrstühlen der großen Stadt zu, wenn starke Frauen ihren Weg gehen. Die Selbstverteidigung ist aus der nüchternen Erkenntnis der freiheitsbedrohenden menschlichen Schwäche und Niedertracht geboren, die jederzeit jedermann und jederfrau ins Unglück stürzen können. Für heftige wechselseitige Umarmungen hingegen gibt es kein richtiges Training und wer sich dem Kampfsport hingibt, um durch innere und äußere Härte dem Sturm der Gefühle zu widerstehen, muss vor sich selbst geschützt werden.



- c) **Verteidigungsfalle:** Ausgabe des Spiegel vom 10. Mai 2017 über Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen, Webeintrag 2019.

Wer sich selbst verteidigt, sollte nicht neben sich stehen. Etwas in dieser Art würde man gerne Annegret Kramp-Karrenbauer zurufen, die nach Kritik an ihrem zweifelhaften Karnevalsauftritt auch noch in die Offensive ging und damit erst recht jegliches Augenmaß verlor. Schlimm genug, dass die Merkel-Nachfolgerin mit Scherzen auf Kosten von Minderheiten die Lacher auf ihre Seite zu ziehen versuchte. Zum Abtreten war, dass die neue CDU-Vorsitzende danach sogar die Kritik von Betroffenenverbänden ignorierte und lieber mit weiteren, von sich ablenkenden Stammtischreden etwa über die Deutschen als das "verkrampfteste Volk, das überhaupt hier irgendwo auf der Welt rumläuft" (6. März 2019) das Gesicht zu wahren versuchte.

Fehlte nur noch der Satz: „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen.“

Jörg Probst



- d) Verteidigungsfalle:** CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer bei einer Karnevalsrede am 30. Februar 2019, Web-eintrag 2019.

Zuletzt aktualisiert: 11.03.2019 · probstj

Politikwissenschaft, Wilhelm-Röpke-Straße 6g, D-35032 Marburg
Tel. +49 6421-28-243 -82 / -89 (Sekretariat), Fax +49 6421/28-28991, E-Mail: noetzel@staff.uni-marburg.de:
<mailto:noetzel@staff.uni-marburg.de>

URL dieser Seite: <https://cms.uni-marburg.de/fb03/politikwissenschaft/pi-nip/publikationen/zombienu/maerzzombie2019>